

Landeshauptstadt Stuttgart
Der Oberbürgermeister
GZ: OBM

Stuttgart, 08.12.2023

Beantwortung zur Anfrage

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen CDU-Gemeinderatsfraktion, Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion, SPD-Gemeinderatsfraktion, FDP-Gemeinderatsfraktion, Freie Wähler- Gemeinderatsfraktion
Datum 27.07.2023
Betreff Entwicklungskonzept Heumaden-Süd

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Zu 1.

Im Bereich des Entwicklungskonzepts Heumaden Süd, das voraussichtlich noch im Herbst 2023 den Gremien präsentiert werden kann, gibt es derzeit von Handwerksbetrieben genutzte Flächen (hauptsächlich Lagerflächen, zu einem deutlich untergeordneten Teil auch Betriebsflächen), auf denen ein Grünzug entstehen bzw. in einem Teilbereich die Freie Aktive Schule angesiedelt werden soll.

Da die Flächen gemäß geltendem Recht als öffentliche Grün- und Verkehrsflächen (z. B. im Bereich der Freihaltetrasse der ehemaligen B 312/Filderauffahrt) festgesetzt sind, waren diese auch bisher planungsrechtlich nicht für gewerbliche Nutzungen gesichert und hätten spätestens bei Umsetzung des rechtsverbindlichen Bebauungsplans aufgegeben werden müssen.

Leider verfügt die LHS nicht über für Lagernutzungen geeignete Ersatzflächen. Für Gewerbebetriebe sollen im Bereich des Entwicklungskonzepts künftig zumindest kleinere Flächen ausgewiesen werden.

Im Entwicklungskonzept wird daher eine Integration von gewerblichen Nutzungen an der Stadtbahnhaltestelle Heumaden sowie im Bereich westlich der Stadtbahnhaltestelle Bockelstraße vorgeschlagen. Die Umsetzungsmöglichkeiten dort, sowie ggf. an weiteren in Frage kommenden Standorten sollen im Weiteren noch untersucht werden.

Zu 2.

Die LHS verfügt nicht über Grundstücke zur gewerblichen oder sonstigen Nutzung. Bei entsprechender Kontaktaufnahme durch die suchenden Betriebe kann die Wirtschaftsförderung bei der Suche nach Flächen in Privatbesitz unterstützen.

Da im gesamten Stadtbezirk ein Mangel an Flächen für Handwerksbetriebe besteht und keine gesonderten Gewerbegebiete ausgewiesen sind, beabsichtigt das Amt für Stadtplanung und Wohnen, auf Basis der Ergebnisse des Entwicklungskonzepts Heumaden Süd, im kommenden Jahr neben weiteren vertiefenden Studien auch eine Machbarkeitsstudie zu dieser Thematik für den Bereich des Entwicklungskonzepts Heumaden Süd, unter Mitwirkung der Wirtschaftsförderung durchzuführen.

Ziel ist es, mögliche Flächenpotenziale für Gewerbe und Handwerk zu identifizieren. Dabei soll u. a. geprüft werden, welche Potenziale durch eine bauliche Verdichtung bzw. Stapelung von gewerblichen Nutzungen bestehen.

Voraussetzung für die Durchführung einer solchen Studie ist die Bereitstellung entsprechender finanzieller Mittel zur Weiterführung des Entwicklungskonzepts bis hin zum Wettbewerbsverfahren im städtischen DHH 2024/25. Perspektivisch ist im Zusammenhang mit dem Entwicklungskonzept Heumaden Süd auch die Ausweisung von gewerblich nutzbaren Flächen im Stadtbezirk Sillenbuch beabsichtigt.

Die betroffenen Betriebe sollen im Rahmen der geplanten Studie konsultiert werden. Ein erster gemeinsamer Termin der zuständigen Ämter mit den Gewerbetreibenden hat am 18. Oktober 2023 stattgefunden. In diesem wurden die grundsätzlichen Anforderungen an alternative Standorte abgefragt und über die angedachte Ausweisung von Flächen für Gewerbebetriebe im Rahmen des Entwicklungskonzepts informiert.

Im Zuge der Berichterstattung zum Entwicklungskonzept Heumaden Süd wird über dieses Abstimmungsgespräch und weitere Erkenntnisse daraus näher berichtet werden.

Dr. Frank Nopper

Verteiler
<Verteiler>